

**Nationaler Wettbewerb der besten Ton- und Videoaufnahmen im RdT e.V.
NWT 2016 Borken
Video-Beiträge**

Bestellnummer: 2016-V01
Titel: Schnorcheln mit Piranhas
Spielzeit: 4:00 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: A1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 1,04 GB

Bestellnummer: 2016-V02
Titel: Final Bonair – Open Your Eyes
Spielzeit: 5:43 Min/Sek.
Autor / Produzent: Florian M. König
Kategorie: C1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 41,6 MB

Bestellnummer: 2016-V03
Titel: La Herradura und Marina del Este
Spielzeit: 6:41 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: D1
Dateiformat: VOB (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 354 MB

Bestellnummer: 2016-V04
Titel: Überraschungen
Spielzeit: 8:01 Min/Sek.
Autor / Produzent: Gerhard Winkler
Kategorie: E1
Dateiformat: VOB (Video 4:3, Stereoton)
Dateigröße: 363 MB

Bestellnummer: 2016-V05
Titel: Teil 1, MIBAG Tagebau, Teil 2, VATTENFALL Kraftwerk
Spielzeit: 8:00 Min/Sek.
Autor / Produzent: Erich Christof
Kategorie: E2
Dateiformat: VOB (Video 4:3, Stereoton)
Dateigröße: 525 MB

Bestellnummer: 2016-V06
Titel: Rosenkäfer Larvenstadium
Spielzeit: 4:00 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: E3
Dateiformat: MPEG 4 (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 810 MB

Bestellnummer: 2016-V07
Titel: Aufwiedersehen! Au Revoir! Goodbye!
Spielzeit: 0:20 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: G1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 62,9 MB

Bestellnummer: 2016-V08
Titel: Oldtimer
Spielzeit: 5:45 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: D
Dateiformat: VOB (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 199 MB

**Nationaler Wettbewerb der besten Ton- und Videoaufnahmen im RdT e.V.
NWT 2016 Borken
Multimedia-Beiträge**

Bestellnummer: 2016-MM01
Titel: Gesichter Kubas
Spielzeit: 4:54 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald Paul
Kategorie: A1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 653 MB

Bestellnummer: 2016-MM02
Titel: Tutanchamun – Reise in die Ewigkeit
Spielzeit: 6:30 Min/Sek.
Autor / Produzent: Konrad Kellner
Kategorie: A2
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 783 MB

Bestellnummer: 2016-MM03
Titel: Und auf einmal wirst du älter
Spielzeit: 1:20 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald Paul
Kategorie: C1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 183 MB

Bestellnummer: 2016-MM04
Titel: Oldtimer
Spielzeit: 5:45 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: D1
Dateiformat: VOB (Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 199 MB

Bestellnummer: 2016-MM05
Titel: Osterprozession
Spielzeit: 7:55 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: D2
Dateiformat: VOB (Video 16:9, Monoton)
Dateigröße: 261 MB

Bestellnummer: 2016-MM06
Titel: Augen, die mich verfolgen
Spielzeit: 5:12 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: D3
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 361 MB

Bestellnummer: 2016-MM07
Titel: Schau, Schau, Schaukelstühle
Spielzeit: 3:14 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald Paul
Kategorie: E1
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 377 MB

Bestellnummer: 2016-MM08
Titel: Hinter Schloss und Riegel
Spielzeit: 2:39 Min/Sek.
Autor / Produzent: Michael von Zglinitzki
Kategorie: E2
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 286 MB

Bestellnummer: 2016-MM09
Titel: Madeira die Blumeninsel
Spielzeit: 3:41 Min/Sek.
Autor / Produzent: Brigitte Zimmermann
Kategorie: E3
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 456 MB

Bestellnummer: 2016-MM10
Titel: Venezianischer Maskenzauber in Ludwigsburg
Spielzeit: 5:56 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald Paul
Kategorie: E4
Dateiformat: MPEG 4 (Video 3:2, Stereoton)
Dateigröße: 741 MB

Bestellnummer: 2016-MM11
Titel: Wolkenwelt
Spielzeit: 3:42 Min/Sek.
Autor / Produzent: Herbert Winkler
Kategorie: E5
Dateiformat: VOB (Video 4:3, Stereoton)
Dateigröße: 221 MB

Bestellnummer: 2016-MM12
Titel: Köferinger Kreuzweg
Spielzeit: 5:40 Min/Sek.
Autor / Produzent: Herbert Winkler
Kategorie: E6
Dateiformat: VOB (Video 4:3, Stereoton)
Dateigröße: 340 MB

Alle Video- und Multimedia-Beiträge sind auch komplett lieferbar.

Bestellnummer: 2016-V-MM-K1

Dateigröße: ca. 8 GB

Lieferung auf BD-ROM (Blu-ray Disc) oder USB-Stick (16 GB)

Bericht über den NWT 2016

(Autor: Werner Grabinger)

Am 05.08.2016 fand in der hessischen Stadt Borken der NWT 2016 im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung des RdT e. V. statt.

Drei Juroren sowie etliche interessierte Vereinsmitglieder nahmen an den Jury-Sitzungen teil. Am Nachmittag kamen die Video- und Multimedia-Arbeiten an den Start.

Video und Multimedia

Uli Behrend entführte uns in eine nicht ganz ungefährliche Unterwasserwelt, bei der die Taucher in Schnorchelausrüstung den berüchtigten Piranhas ganz nahe kommen konnten; aber keine Angst, es war eine etwas friedlichere Gattung, die sich nur vegetarisch ernährt. Beeindruckende Perspektiven, wenn auch gelegentlich etwas zu hell aufgenommen, machten das Miterleben möglich.

Das bei Audio schon gehörte „Final Bonair“ von Florian König kam auch bei Video nochmals ins Spiel: Das Tongemälde wurde hier um Handy-Videobilder erweitert, deren Qualität allerdings sehr eingeschränkt waren, lediglich die eingeblendeten Texte konnten zum tieferen Verständnis beitragen.

„La Herradura und Marina del Este“ von Reinhard Greul stellte uns zwei reizvolle Orte in Südspanien vor, gab Einblicke in die Kunst des landestypischen Pflastern mit Natursteinen in den Gassen, machte Lust auf einen Urlaub in der noch nicht so überlaufenen Region. Der Kommentar war informativ, die Kameraeinstellungen zeichneten sich durch wohltuende Ruhe aus, allerdings fielen etliche Längen im Film auf, eine Begrenzung auf 4 Minuten hätte der Arbeit mehr Punkte gebracht.

Der Beitrag „Überraschungen“ von Gerhard Winkler brachte uns mit Tiroler Tradition anlässlich eines Schützenfestes im Jahre 1991 in Kontakt. Eine an sich gelungene Zusammenfassung eines großen Festes inklusive der damals auch schon auftretenden schweren Unwetter mit Überschwemmung im Festzelt. Allerdings zeigte es sich als nicht sinnvoll, die maximale Spieldauer von 8 Minuten voll auszunutzen, in der Kürze liegt immer noch die Würze, die hier leider vermisst wurde.

Unter dem Titel „1. MIBAG Tagebau + Vattenfall“ hatte Erich Christof einen Film über den Braunkohle-Tagebau erstellt, der die riesigen Dimensionen bei dieser Form der Kohlegewinnung und anschließender Energieerzeugung in einem modernen Kohlekraftwerk erläutert. Über kilometerlange Laufbänder wird die gewonnene Kohle direkt zum Kraftwerk angeliefert. Der eigentlich informative Kommentar ist zeitweise durch Texteinblendungen ersetzt, was die Gestaltung deutlich uneinheitlich wirken lässt. Ferner wurde – bei allem Verständnis für die gewaltige Technik – auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem gewaltigen Schaden für die Umwelt durch den Tagebau und die Kohleverbrennung vermisst. Trotzdem ein interessanter Film.

Zurück zur Natur: Uli Behrend präsentierte einen Film über den „Rosenkäfer im Larvenstadium“. Zu Beginn wird das „Endstadium“ des Rosenkäfers in eigenen und im Internet entlehnten Fotos gezeigt, dann folgte der eigentliche Filmteil mit dem Beobachten der Larven des Käfers, der sich nicht auf den Beinen sondern auf dem Rücken liegend schlängelnd fortbewegt. Eine hervorragend zu diesen Bewegungen passende Musik machte dieses Werk zu einem lehrreichen Augenschmaus. Die notwendigen Erläuterungen befanden sich in den kurzen Texteinblendungen.

Vom selben Autor ein Kurzfilm zum Motto des diesjährigen – wohl letztmalig stattfindenden – IWT: „Auf Wiedersehen“: Sich drehende Tonbandspulen von 2 Bandgeräten mit einem kurzen Musikstück unterlegt „Goodbye my friend“, ein Abgesang auf das gute alte Tonbandgerät! Kurz und knackig; auch dieser Beitrag wir zum IWT weitergereicht.

Im Bereich Multimedia waren erstaunlich viele Arbeit eingereicht worden.

„Kubas Gesichter“ von Harald Paul ist eine abwechslungsreiche, spannende Diashow mit toller Musik, die eindrucksvolle Lebendigkeit von Gesichtern einfacher Leute unterschiedlichen Alters aus Kuba präsentierte; da die Personen sich nicht beobachtet fühlten, ergab sich eine wunderbare Natürlichkeit in den Bildern.

„Tutanchamun - Reise in die Ewigkeit“ war kein Bericht über eine Reise nach Ägypten sondern eine Bildreportage über eine Ausstellung zu diesem Thema in Ludwigsburg. Aufwändig fotografiert, viele Bilde freigestellt und geschickt und schlüssig neu zusammengesetzt und mit gefühlvollen Blenden versehen; der

informativer Text vom Einsender Konrad Kellner gut vorgetragen und mit passender Musik versehen. So macht Kultur Spaß.

Ein weiteres Gesichtergemälde bot sich im Beitrag „Und auf einmal bist du älter!“ von Harald Paul. Ausdrucksstarke Bilder von Männern im hohen Alter zu einem Schlagerrefrain passend ausgesucht, die Gesichter meist gezeichnet vom harten Alltag.

Nochmals was Altes: Eine Mischung aus Diashow und Filmaufnahmen mit dem Titel „Oldtimer“ von Reinhard Greul anlässlich eines Treffens von alten Nutzfahrzeugen. Wunderbar gepflegte LKWs der Marken Deutz, Henschel, Büssing, Kaelble, Scania und Mercedes bis hin zu Hanomag waren da zu besichtigen. Ein Teil der Bilder war ausgeschnitten und mit anderen geschickt zusammenmontiert, allerdings ging es bei der unterlegten Musik sehr durcheinander, zu viele Wechsel an unpassenden Stellen; da fehlte das Verbindliche.

Vom selben Autor die Diaschau „Osterprozession“; sie zeigte die Tradition der lokalen Osterprozession im spanischen Almunécar, erläutert die Farben und Bedeutungen der dabei getragenen Kostüme und Schreine bei diesem Fest. Der unterlegte Ton war vor Ort live aufgenommen, die farbenprächtigen Bilder größtenteils gut fotografiert, allerdings wirkte die ausgenutzte Dauer von fast 8 Minuten wieder einmal mehr deutlich zu lang, weniger ist oft mehr. Der Begleittext war informativ aber sehr nüchtern gesprochen.

International wurde es auch in der Arbeit „Augen, die mich verfolgen“ von Uli Behrend. Er hat schon viele Aufnahmen von Graffiti-Kunst gemacht, besonders haben es ihm dabei Augen angetan. Bilder aus ganz Europa von Menschen und Tieren waren gekonnt zu einem Gesamtwerk vereinigt. Eine breite Palette von einfachen Strichmännchen bis zur surrealistischen Darstellung, elegant ineinander geblendet, zeichnen diese kurzweilige Arbeit aus.

„Schau-, schau-, Schaukelstühle“ entführte uns wieder nach Kuba, wo Harald Paul viele unterschiedliche Formen von Schaukelstühlen vor den Häusern auf dem Land in einer Überblendschau festhielt. Von sehr betagten Modellen hin bis zu kunstvoll mit Schnitzwerk verzierten Ruhesesseln vor den Häusern war alles dabei, was Kubanern die Siesta oder den Feierabend versüßen kann. Die ausgesuchte Musik war allerdings nicht so ganz zur Atmosphäre der Bilder passend, trotzdem aber eine kurzweilige Diaschau mit einem etwas zu peppigem Feuerwerk an Überblendungen.

Auch wenn der nächste Beitrag Assoziationen mit einem Gefängnis auslösen könnte, keine Angst! „Hinter Schloss und Riegel“ von Michael von Zglinitzki zeigte uns herrliche Türschlösser in allen Variationen vom ganz einfachen Vorhängeschloss bis zum kunstvoll geschmiedeten Türriegel mit Eisenbartschließung, von offen stehend bis garantiert einbruchssicher, das Ganze garniert mit einer etwas geheimnisvollen Musik unterlegt.

Ein Leckerbissen für Botanikfreunde bot die Einsenderin Brigitte Zimmermann mit Eindrücken von der Blumeninsel Madeira. Wunderschöne Bilder von Orchideen und anderen im Frühjahr auf der Insel blühende Pflanzen mit ihrer ganzen Farbenpracht verzauberten die Anwesenden. Die Musik passt vom Rhythmus her nicht so ganz dazu, die Bildübergänge waren meist statisch, die eine oder andere Zoomfahrt hätte vielleicht noch etwas mehr Harmonie ins Bild gebracht.

Ein weiteres Werk von Harald Paul brachte uns die alle zwei Jahre in Ludwigsburg stattfindende Veranstaltung „Venezianischer Maskenzauber“ nahe. Großartige Nahaufnahmen von geheimnisvollen Masken, den Hintergrund teilweise durch geschickte Unschärfen oder Abdunkeln ausgeblendet, lenkten den Blick des Betrachters auf die faszinierenden echten Augen der Maskenträger. Am Anfang musizierte ein zur Stimmung passendes Barockensemble, leider musste dieses dann einer nicht so recht die Illusion unterstreichenden Synthesizer-Musik weichen.

Zurück zur Natur: Herbert Winkler beobachtete über einen Zeitraum von rund 10 Jahren den Himmel über seiner Heimatstadt Köfering; ihm gelangen atemberaubende Wolkenaufnahmen in allen erdenklichen Farbschattierungen, grandiose Naturerscheinungen, die man eher in Afrika als in Bayern verortet hätte. Das Stilmittel des Reinzoomens in fast alle Bilder brachte zwar viel Dynamik in die Handlung, der Effekt nutzt sich aber auch recht schnell ab, sodass der nötige Genuss der gezeigten Stimmungen nicht immer möglich war. Die Musiksequenzen von Mantovani hingegen waren sehr stimmig. Die Bildqualität hätte bei Verwendung eines modernen Multimedia-Programmes deutlich gewinnen können, die Bearbeitung mittels eines Videoschnittprogramms bringt leider deutlich schlechtere Auflösung auf die Leinwand, was eine bessere Platzierung verhinderte.

Den Abschluss bildete eine weitere heimatbezogene Arbeit von Herbert Winkler. Er hatte die 14 Stationen des Köferinger Kreuzweges einzeln fotografiert, die Bilder freigestellt und dann von links nach rechts hintereinander durchlaufend vor einem gegenläufigen, bebilderten Hintergrund zusammengebaut. Es wirkte ein bisschen wie bunter Scherenschnitt; die sehr gleichmäßig vorbeiziehenden Bilder bewirkten eine meditative Stimmung, die das Leiden Christi durch die erklärenden Texttafeln und die ungewöhnliche Präsentation eindrucksvoll darstellten. Auch hier ließ die nicht mehr zeitgemäße Bildqualität eine bessere Wertung nicht zu.

Zum IWT in der Schweiz werden vor allem solche Arbeiten weitergereicht, die der internationalen Jury halbwegs verständlich sein sollen. Wir sind gespannt auf das Abschneiden dort.